

hmdj.hessen.de

Das Hessische Ministerium der Justiz stellt unter dem Link „Datenbanken“ Entscheidungen hessischer Gerichte online. Hier kann nach Gericht, Aktenzeichen, Instanzgericht, Instanzenaktenzeichen, Entscheidungsdatum, Volltext, Sachgebiet, Schlagworten und Normen recherchiert werden. Es kann auch nur nach aktuellen Entscheidungen gesucht werden, wobei die jeweils neuesten Urteile sowohl z. B. vom OLG Frankfurt als auch Landessozialgericht und Verwaltungsgericht nacheinander aufgeführt werden. Es sind noch nicht sämtliche hessischen Gerichte mit ihren Entscheidungen vertreten. Insgesamt ist die Anzahl der angeschlossenen Gerichte bereits beachtlich und eine gemeinsame Suche über verschiedene Gerichte sehr bequem.

dnoti.de

Das Deutsche Notarinstitut bietet auch Nicht-Notaren Rechtsprechung diverser Gerichte aller Instanzen an. Zur Zeit sollen es über 4.120 Dokumente sein. Bereits auf der Startseite werden aktuelle Entscheidungen veröffentlicht. Von dort lässt sich der Bereich „Rechtsprechung“ anklicken, nach Wahl die aktuelle Rechtsprechung, die Datenbank oder Volltextrecherche. Als „aktuell“ gelten die in den letzten 30 Tagen eingestellten Urteile. In der Datenbank finden sich „notarrelevante“ Entscheidungen seit Mitte 1997.

entscheidungsdatenbank.de

Das private Angebot von Ralf Diederich beinhaltet nach eigenen Angaben über 2.000 Entscheidungen rund um Zwangsvollstreckung, Insolvenz und Zwangsversteigerung. Einen Überblick über die Inhalte schafft ein Klick auf „Datenbank“. Hier sind die Schwerpunktgebiete genannt. Entscheidungen sind chronologisch sortiert. Die Rechtsprechung zur Zwangsvollstreckung stammt überwiegend aus der Deutschen Gerichtsvollzieher Zeitung seit 1990. Ebenfalls unter „Datenbank“ befindet sich die Überschrift „Bundesgerichte“, wo auch Entscheidungen von Amtsgerichten zu finden sind. Das ist allerdings sehr hilfreich, weil hier auch die häufig nur mühsam aufzufindenden Entscheidungen der Amtsgerichte zu

finden sind– jedoch meist leider nicht im Volltext, sondern auf ein oder mehrere Sätze verkürzt.

Strafrechtsprechung.de

Strafrechtliche Urteile werden vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. Kühl an der Universität Tübingen bereitgestellt. „Über 333 Nachweise“ stünden zur Verfügung. Dabei wird die höchstrichterliche und obergerichtliche Rechtsprechung berücksichtigt, nach Examensrelevanz ausgewählt und mit „Leitsatzcharakter“ wiedergegeben. Bei Bedarf bleibt eine weitere Recherche also nicht erspart. Einen guten Überblick über die aktuelle Rechtsprechung vermittelt das Angebot aber dennoch. Eine Freitextsuche gibt es nicht, dafür lassen sich die Urteile sehr übersichtlich nach Paragraphen oder auch nach Sachgebiet auswählen.

advocatus.de/heng

Recht aktuelle Urteile stellt auch Rechtsanwalt Heng aus Hamburg ins Internet. Er legt den Schwerpunkt dabei auf den gewerblichen Rechtsschutz und das Recht der neuen Medien. In diesem Kontext stellt er auch u.a. verfassungs-, straf- und arbeitsrechtliche Entscheidungen ein. Die Gesamtliste weist zur Zeit 681 Urteile aus. Die Urteile werden inhaltlich zusammengefasst vorgestellt, darüber hinaus gibt es meistens einen Link zur Entscheidung im Volltext auf anderen Internetseiten.

**sportwissenschaften.info/
dbsportrecht**

Eine Urteilsdatenbank für das Sportrecht wird von der Kanzlei Winheller aus Frankfurt gepflegt. Nach eigenen Angaben befinden sich 348 Urteile in der Datenbank. Zu den Entscheidungen gibt es neben einer Bezeichnung meist nur das Datum, Gericht und Aktenzeichen.



Für das Anwaltsblatt im Internet: Rechtsanwältin **Isa von Koeller** Sie erreichen die Autorin über anwaltsblatt@anwaltverein.de.

Anwaltsausbildung



DAV-Ausbildungshandbuch: Band 1 – Die Praktische Ausbildung
Deutscher Anwaltverein (Hrsg.); 2., akt. Aufl.; Bonn: Dt. Anwaltverlag, 2007; 262 S.; 978-3-8240-0956-5; 46,00 €.

500 Fragen, die durchs Referendariat führen: Mit dem kommentierten DAV-Ausbildungshandbuch hat der DAV einen Leitfaden veröffentlicht, der auch für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die nicht DAV-Ausbildungskanzlei sind, eine wertvolle Hilfe darstellt. Soeben ist die aktualisierte 2. Auflage des Handbuchs erschienen. Das DAV-Ausbildungshandbuch ist über den Buchhandel zu beziehen.

Europarecht



EUV/EGV
von Christian Callies/Matthias Ruffert (Hrsg.); 3. Aufl.; München: C. H. Beck – Manz; 2007; XLIV, 2877 S., geb.; 978-3-406-55350-9; 198,00 €.

Die Neuauflage erläutert den Vertrag über die Europäische Union (EUV) und den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften (EGV), jeweils in ihrer aktuellen Fassung nach dem Vertrag von Nizza. Die Erläuterungen orientieren sich vor allem an der Rechtsprechung des EuGH und an der Praxis der übrigen Organe von EU und EG. Des Weiteren bietet das Werk eine Kommentierung der neuen Europäischen Grundrechtecharta (GRCh).



Europäischer Verfassungsvertrag
von Christoph Vedder/Wolff Heintschel von Heinegg (Hrsg.); Baden-Baden: Nomos, 2007; 1.248 S., geb.; Kommentare; 978-3-8329-1090-7; 89,00 €.

Der Handkommentar liefert eine übersichtliche Darstellung des Europäischen Verfassungsvertrages. Er ist eine Informationsquelle in der gegenwärtigen Debatte um die europäischen Grundlagenverträge.